

## 30 Endoskopie

Was bedeutet Endoskopie?	Endoskopie umfasst die Ausleuchtung und Inspektion von Hohlräumen mithilfe eines Endoskops. Es bestehen Möglichkeiten einer Gewebeentnahme sowie der Durchführung kleinerer operativer Eingriffe unter optischer Kontrolle (Hippel-Lindau). Endoskop = griech.: end(o) = innen, darinnen/skopein = betrachten, untersuchen.
Welche Arten von Endoskop- typen kennen Sie?	Man unterscheidet u.a. Gastroskop, Koloskop, Duodenoskop, Bronchoskop, Echoendoskop und Intestinoskop. Ihre Längen und Außendurchmesser unterscheiden sich.
Was ist der HP-Test?	Der HP-Test ist ein Urease-Färbetest für den Nachweis des Bakteriums <i>Helicobacter pylori</i> , bei dem die Gewebeprobe auf einen Nährboden aufgebracht werden. Dieser Test wird nach 24 Std. abgelesen und ist positiv, wenn sich der Nährboden pinkfarben verfärbt hat.
Was ist eine ERCP?	Endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreatikografie
Welche Werte werden bei der einer endoskopischen Untersu- chung überwacht?	Zur Überwachung werden Puls, Blutdruck und Sauerstoffsättigung gemessen.
Welche Aufgaben haben Pfl- gende während einer Gastro- skopie?	Beim Einführen des Gastroskops ist es hilfreich, wenn der Kopf des Patienten sanft in gebeugter Haltung gehalten wird. Er wird aufgefordert, ruhig und gleichmäßig zu atmen. Speichel, der sich im Mund sammelt, sollte nicht hinuntergeschluckt werden, sondern auf die saugenden Hilfsmittel fließen. Die Unterlage wird bei Bedarf gewechselt. Gegebenenfalls kann eine zusätzliche Rachenabsaugung notwendig werden. Je nach Überwachungsmonitoring werden Werte des Pulsoximeters und RR beachtet und dokumentiert, ebenso wird kontinuierlich auf das Atemmuster, das Hautkolorit und allergische Reaktionen geachtet. Dem wachen Patienten werden zusätzlich die Untersuchungsschritte mitgeteilt, damit er sich orientieren kann. Bei Bedarf kann nonverbaler Kontakt in Form von Halten der Hand oder beruhigendem Streichen über den Arm sehr hilfreich sein.